



**Niederschrift
der ordentlichen Generalversammlung**

Sonntag, 29. Januar 2023
Kolpinghaus Medebach, Niederstraße 11 59964 Medebach

Protokollführer: Geschäftsführer Christopher Köster

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende und Schützenhauptmann Thomas van Dyck eröffnete um 10.45 Uhr die ordentliche Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V., zu der 115 Mitglieder erschienen waren.

Hauptmann van Dyck war erfreut, dass die Generalversammlung nach der Corona-Pandemie in diesem Jahr wieder in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden konnte.

Zunächst bat van Dyck zu berücksichtigen, dass dem Vorstand fristgerecht ein Antrag zugegangen ist, der zusätzlich in der ursprünglichen Tagesordnung vor dem Punkt 10 aufgenommen werden sollte.

Der Hauptmann bedankte sich beim Präses der Schützenbruderschaft Pfarrer Dr. Achim Funder für die Schützenmesse im Vorfeld der Generalversammlung und griff dabei das Zitat aus der Festpredigt „Ich muss nur den Menschen ändern – dann kommt die Welt auch wieder in Ordnung“ auf. Nachträglich gratulierte van Dyck dem Präses zu seinem Geburtstag.

Van Dyck richtete besondere Grüße an Ehrenbürgermeister Heinrich Nolte, die Ehrenmitglieder der Bruderschaft, den amtierenden Schützenkönig Lukas Klüppel und alle ehemaligen Schützenkönige sowie an den amtierenden Jungschützenkönig René Hegel.

Die Begrüßung des Musikzugs Medebach nutzte Hauptmann van Dyck zur Gratulation der neuen Vorsitzenden Andreas Schreiber und Felix Althaus.

Besondere Grüße gingen auch an die ehemaligen Schützenköniginnen der Bruderschaft, die bei der Bewirtung der Versammlung unterstützten. Ebenfalls begrüßte van Dyck das Vorstandsmitglied Jürgen Schröder mit besten Genesungswünschen, der der Versammlung virtuell zugeschaltet wurde.

Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zu dieser Versammlung form- und fristgerecht erfolgte. Hierzu gab es aus der Versammlung keinen Einspruch. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Im Anschluss wurde den verstorbenen Schützenbrüdern des Jahres 2022 gedacht. Die namentliche Auflistung ist dieser Niederschrift beigelegt.

Aus dem Kreis der ehemaligen Könige und Königinnen musste von Günter Langen (König 1982) und Josef Schreiber jun. (König 1985 und Ehrenhauptmann der Bruderschaft) Abschied genommen werden.

Hauptmann van Dyck forderte die versammelten Mitglieder auf, sich von den Plätzen zu erheben. Gemeinsam wurde in Gedenken an die Verstorbenen ein Vater Unser gebetet.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

2. Grußworte des Präses

Präses Dr. Achim Funder begrüßte alle anwesenden Schützenbrüder. Wie auch in den vergangenen Jahren könne man die Predigt im Schützenhochamt als Teil seiner Grußworte ansehen. Der Präses äußerte sich erfreut, dass sich (im Verein, in der Gesellschaft?) zurzeit einiges wieder in die richtige Richtung zu bewegen scheint. Gemeinsam solle man hieran weiter arbeiten. Da sich viele Mitmenschen in der vergangenen Zeit zurückgezogen haben, müsse noch einiges wieder in Ordnung gebracht werden. Die Welt brauche weiterhin Menschen, die anpacken und sich nicht wie die drei rosa Elefanten in der bekannten Karikatur auf der Hollywood-Schaukel ausruhen.

3. Grußworte des Bürgermeisters

Bürgermeister Thomas Grosche überbrachte Grüße im Namen des Rates und der Verwaltung der Hansestadt Medebach.

Grosche wünschte sich für das kommende Jahr eine „ganz normale“ Schützenfestsaison ohne akute äußere Einflüsse. Er bedankte sich bei der Schützenbruderschaft für die hervorragende gemeinsame Ausrichtung des Westfälischen Schützentags im vergangenen Jahr und die Unterstützung bei der Ausrichtung des Neujahrsempfangs. In seinen Ausführungen ging Grosche auf die Bedeutsamkeit von ehrenamtlichen Vereinen und Organisationen ein. Er bezeichnete diese als „Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“ und damit als unverzichtbar. Die Schützenbrüder rief er auf, sich vor Augen zu führen, dass die Bruderschaft dem Wohl der Gemeinschaft bereits seit 1486 diene und seit jeher auch schwere Zeiten überstanden habe. Man dürfe sich auch in Zukunft nicht entmutigen lassen, sondern müsse sich immer wieder vor Augen führen, wie viele Frauen und Männer bereits zur Bruderschaft gestanden haben und diese Tradition weiterführen. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und eine schöne gemeinsame Schützenfestsaison im kommenden Jahr.

4. Genehmigen der Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 2022

Die Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 13.02.2022 war auf der Internetseite der Bruderschaft einzusehen und bei der Versammlung zur freien Einsichtnahme ausgelegt worden. Da es keine Einwände oder Ergänzungen gab, wurde die Niederschrift für genehmigt erklärt.

5. Geschäftsbericht des Jahres 2022

Der Geschäftsbericht wurde durch den Geschäftsführer Christopher Köster vorgetragen. Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zum Abschluss des Geschäftsjahres zählte der Verein 1.151 Mitglieder, von denen 146 Mitglieder beitragsfrei und 52 Mitglieder mit einem reduzierten Beitragssatz waren. Zu den Informationen aus dem Geschäftsbericht gab es seitens der Versammlung keine Rückfragen. Der Geschäftsbericht wurde angenommen.

Hauptmann van Dyck kündigte an, dass in diesem Jahr die Durchführung des KK-Schießens wieder möglich ist und erfolgen soll.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

6. Kassenbericht des Jahres 2022

Die Kassenberichte des Vereins und des Schießstandes wurden von Schatzmeister Werner Schäfer vorgestellt. Die wesentlichen Zahlen wurden den Mitgliedern in Form einer Präsentation aufgezeigt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Schatzmeister wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass -wie im Kassenbericht ersichtlich- eine Summe von ca. 33.000 € auf Unterhaltungskosten für die Schützenhalle entfiel. Dies sei in vielen Vereinen ein großes Problem und auch unsere Bruderschaft müsse sich hierüber intensiv Gedanken machen.

Zu dem Kassenbericht des Schatzmeisters gab es aus der Versammlung keine Fragen, somit bat Hauptmann van Dyck die Kassenprüfer um ihren Bericht.

Die Kasse wurde von Helmut Schnellen und Bernhard Arens geprüft. Helmut Schnellen bescheinigte dem Kassierer im Bericht der Kassenprüfer eine vorbildliche Kassenführung. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Schatzmeisters Werner Schäfer, sowie des gesamten Vorstands.

Die Generalversammlung erteilte einstimmig die Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes.

Auf Vorschlag der Generalversammlung wurde anschließend Michael Hoffmeister neben Bernhard Arens, für den ausscheidenden Helmut Schnellen, einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Die Wahl erfolgte für die kommenden 2 Jahre.

7. Aufnahme der Neumitglieder

Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr 49 Neumitglieder in unsere Bruderschaft aufgenommen werden. Die anwesenden der, von Geschäftsführer Christopher Köster verlesenen Neuaufnahmen, bekamen von Hauptmann van Dyck die Vereinsnadel überreicht.

Eine namentliche Auflistung der Neuaufnahmen ist der Niederschrift beigefügt. Auch den abwesenden Neumitgliedern galt ein herzliches Willkommen in unserer Bruderschaft, in der Hoffnung auf eine rege Teilnahme an zukünftigen Vereinsaktivitäten. In seinem Grußwort an die Neumitglieder rief Hauptmann van Dyck zur aktiven Mitarbeit im Verein auf. Alle Neumitglieder wurden herzlich auch zum Kennenlernen von Vorstandstätigkeiten aufgerufen.

8. Ehrung verdienter Schützenbrüder und der langjährigen Mitglieder für 25-, 40-, 50-, 60-, 65- und 70-jährige Mitgliedschaft

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft konnten in Summe 73 Mitglieder geehrt werden. Alle zu Ehrenden wurden von Geschäftsführer Köster verlesen. Den Anwesenden wurden die entsprechenden Ehrennadeln und Orden überreicht. Die vollständige Liste der Jubilare liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Weiterhin wurden aufgrund der Tatsache, dass in den vergangenen Jahren keine Ehrungen für verdiente Schützenbrüder und Vorstandsmitglieder erfolgten, Schützenbrüder durch Mitglieder des Kreisvorstandes des Kreisschützenbundes Brilon geehrt. Die Ehrungen erfolgten durch Jürgen Dessel und Manfred Gerbracht. In seiner Ansprache überbrachte Dessel den Dank an alle Medebacher Schützenbrüder für die Durchführung der vergangenen Großveranstaltungen im Schützenwesen und bat den Termin für das Kreisschützenfest vom 08.-11.09.2023 in Olsberg vorzumerken.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

Der Orden für Verdienste wurde den Schützenbrüdern Christoph Papenheim, Matthias Schreiber, Martin Schreiber, Julian Thomas, Frank Linnekugel, Sebastian Saure, Matthias Schnellen, Sören Hammecke, Valeri Helfrich und Martin Hoffmann verliehen. Mit dem Orden für besondere Verdienste wurden die Vorstandsmitglieder Roland Tielke, Klaus Kniesburges und Manfred Liebig ausgezeichnet.

9. Vorstandswahlen

Wahl des 2. Vorsitzenden/Adjutanten

Der 2. Vorsitzende Paul Köster hatte das Amt nach dem Ausscheiden seines Vorgängers Stephan Schäfer außerhalb des regelmäßigen Wahlturnus übernommen. Dem Vorstand teilte Paul rechtzeitig mit, dass er für die Wahl zum 2. Vorsitzenden und Adjutanten in dieser Generalversammlung nicht zur Verfügung stehe. Hauptmann van Dyck gab einen kurzen Einblick in die hervorragenden Dienste, die Schützenbruder Paul Köster dem Verein in den vergangenen Jahren erbrachte. Im Namen der Schützenbruderschaft und auch persönlich sprach van Dyck seinen großen Dank aus. Als Nachfolger wird der Versammlung seitens des Vorstands Valeri Helfrich vorgeschlagen. Aus der Versammlung gab es keine Meldungen. Valeri Helfrich wurde bei drei Enthaltungen von der Versammlung zum neuen 2. Vorsitzenden und Adjutanten gewählt. Auf Nachfrage des Hauptmanns nahm Helfrich die Wahl an und wurde zum neuen 2. Vorsitzenden erklärt.

Wahl des Geschäftsführers

Der amtierende Geschäftsführer Christopher Köster hatte sich im Vorfeld der Versammlung nach seiner erstmaligen Wahl im Jahr 2020 zu einer Wiederwahl für weitere 3 Jahre bereiterklärt. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Bei eigener Enthaltung wurde Christopher Köster einstimmig für weitere 3 Jahre zum Geschäftsführer der Bruderschaft gewählt. Auch er nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sonstige Vorstandswahlen

Nach Zeitablauf standen die Vorstandsmitglieder Manfred Liebig, Frank Linnekugel, Christoph Papenheim, Sebastian Saure und Matthias Schreiber zur Wahl. Bis auf Manfred Liebig und Matthias Schreiber hatten sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärt, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Hauptmann van Dyck stellte den Antrag an die Versammlung zunächst über die Wiederwahl der genannten Vorstandsmitglieder am Block abzustimmen. Aus der Versammlung gab es hierzu keinen Widerspruch. Die genannten Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung einstimmig für eine weitere Amtszeit wiedergewählt und nahmen die Wahl an.

Da mit Manfred Liebig, Matthias Schreiber und Paul Köster drei Mitglieder aus dem Vorstand ausgeschieden sind, galt es, neue Vorstandskollegen zu wählen, so Hauptmann van Dyck. Gerne würde der Vorstand auch eine Vergrößerung anstreben, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Die Belastung jedes einzelnen Vorstandsmitglieds im Arbeitsalltag mache es erforderlich die Last auf mehrere Schultern zu verteilen. Hauptmann van Dyck fragte die Versammlung nach Vorschlägen für neue Vorstandsmitglieder. Aus der Versammlung gab es jedoch keine.

Hauptmann van Dyck verkündete, dass sich im Vorfeld der Generalversammlung unser amtierender Schützenkönig Lukas Klüppel zur zukünftigen Mitarbeit im Vorstand

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

bereiterklärte. Weiterhin konnten die Schützenbrüder Fabian Lefarth und Thorsten Geitz als Kandidaten für den Vorstand begeistert werden. Hauptmann van Dyck ließ die Versammlung über die Neuwahlen der drei vorgeschlagenen Kandidaten am Block abstimmen. Die Versammlung bestätigte die drei Kandidaten als neue Vorstandsmitglieder. Alle drei Kandidaten nahmen ihre Wahl an.

Nach dem Abschluss der Vorstandswahlen bedankte sich Hauptmann van Dyck bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Dienste. In Summe konnte Paul Köster auf eine 20-jährige Vorstandstätigkeit zurückblicken. Manfred Liebig war 15 Jahre im Vorstand aktiv und immer ein verlässlicher Helfer. Matthias Schreiber konnte van Dyck für seine 9-jährige Tätigkeit und nebenbei die längste Amtszeit als Schützenkönig der Nachkriegszeit danken. Der Hauptmann verabschiedete die drei in der Hoffnung, auch zukünftig auf ihre Unterstützung hoffen zu dürfen. Da der Schatzmeister Werner Schäfer sein Ausscheiden aus dem Posten für das kommende Jahr bereits längerfristig angekündigt hatte, rief van Dyck alle Versammelten nochmal auf zu überlegen, wer dieses Amt in Zukunft übernehmen könne.

10. Antrag zum Programmpunkt großer Zapfenstreich

Hauptmann van Dyck informierte, wie zu Beginn der Versammlung erwähnt, dass ein Antrag vorlag, der den Programmpunkt großer Zapfenstreich betraf. Van Dyck gab dem Schützenbruder Julian Klüppel die Möglichkeit, den von ihm formulierten Antrag vorzustellen. Der fristgerecht eingegangene schriftliche Antrag des Schützenbruders Julian Klüppel liegt in der Anlage dieser Niederschrift bei.

Hauptmann van Dyck stellte das Thema zur Diskussion und bat um Vorschläge was getan werden könne, um den Zapfenstreich würdiger zu gestalten, z.B. mehr Leute anzusprechen mit aus der Halle zu kommen, leiser zu sein und damit den Forderungen aus dem gestellten Antrag näher zu kommen. Alternativ stand zur Diskussion, den Zapfenstreich nicht so häufig aufzuführen, um dann mehr Leute oder Gäste zu erreichen. Auch die Hinweise zu den Fackelträgern sollten besprochen werden. Es folgte eine rege Diskussion zu den verschiedenen Aspekten, in der unterschiedliche Gesichtspunkte beleuchtet wurden.

Als Konsens der Gespräche wurde von der Versammlung der Auftrag an den Vorstand erteilt zu versuchen, den Zapfenstreich auf dem kommenden Schützenfest besser in Szene zu setzen. Auf der Generalversammlung im nächsten Jahr solle der Zapfenstreich unter Berücksichtigung der möglichen Anpassungen dann erneut besprochen werden.

Hauptmann Thomas van Dyck dankte dem Antragsteller für sein Interesse am Vereinsleben und äußerte die Hoffnung, dass anteilig auch durch Gespräche und Diskussionen aufgrund des Antrags an sich bereits ein besseres Bewusstsein für die Tradition des Zapfenstreichs und ein besserer Umgang mit dieser Tradition entstehen könne.

11. Berichte und Anfragen

Hauptmann Thomas van Dyck berichtete im letzten Tagesordnungspunkt über Überlegungen des Vorstands, die Jungschützen aktiver in den Verein zu integrieren. Aus den Kreisen der Jungschützen sollen zukünftig drei Mitglieder in den erweiterten Vorstand aufgenommen werden, die dann beispielsweise die 2. Fahne auf dem Schützenfest tragen. Nach Möglichkeit soll jedes Jahr ein Jugendlicher im Alter von 21 Jahren von den Jungschützen gewählt werden und für 3 Jahre aktiv sein. Die Hoffnung

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

sei, dadurch möglicherweise den ein oder anderen Jungschützen für weitere Mitarbeit im Vorstand zu begeistern und die Stellung der Jungschützen im Verein aufzuwerten.

Im Folgenden berichtete van Dyck, dass eine Hausmeistergruppe ins Leben gerufen werden soll. Für die Mitarbeit in dieser Gruppe suche der Vorstand aktuell nach Freiwilligen. Wie bei der allgemeinen Vorstandsarbeit sei der Hintergrund auch hier, die Arbeit auf mehrere Personen zu verteilen. Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, solle sich gern beim Vorstand melden. Der aktuelle Hausmeister Franz-Peter Nolten unterstützte diesen Vorschlag und bot seine Unterstützung für die neu zu gründende Gruppe an. Altersbedingt könne er die Tätigkeiten nicht mehr allein ausführen.

Die Verpachtung der Schänke konnte im Vorfeld der Versammlung nicht erfolgen. Es wurden Preissteigerungen der Lieferanten angekündigt, die noch nicht genau spezifiziert wurden. Hauptmann van Dyck erläuterte, dass möglicherweise auch eine Erhöhung des Preises für ein Glas Bier (0,2l) von 1,50 € auf 1,60 € oder die Subventionierung durch den Verein in Form einer verminderten Pachtforderung in Erwägung gezogen werden müsse. Der Vorstand sei sich bei den Verhandlungen bewusst, dass das Schützenfest auch in Zukunft ein Volksfest bleiben müsse, bei dem niemand aufgrund überteuerter Preise ausgeschlossen werden dürfe. Franz-Peter Nolten merkte aus der Versammlung an, dass eine Subventionierung aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen aus Vereinssicht sicher sehr kritisch zu bewerten sei.

Die Musikkapellen Züschen als Festkapelle, Grönebach, Twiste, Medebach, Adorf, Bruchhausen und Schmallenberg konnten für das Schützenfest des Jahres 2023 bereits wieder verpflichtet werden. Außerdem konnte der Hauptmann verkünden, dass der Musikverein Medelon als zusätzliche Kapelle am samstäglichen Festzug teilnehmen wird. Jürgen Köster fragte an, ob in diesem Zuge eine andere Kapelle reduziert wird. Hauptmann van Dyck erwiderte, dass aufgrund der aktuellen Situation, in der es schwierig sei, überhaupt Musikvereine zu finden keine Reduzierung unsererseits geplant wäre.

Die Vogelstange konnte bekanntermaßen zum vergangenen Schützenfest fertiggestellt und gesegnet werden. Durch großzügige Spenden unter anderem der Firma Paul Köster GmbH konnten die Kosten mit ca. 32.000,- € im Rahmen des von der Generalversammlung 2022 freigegebenen Verfügungsrahmens von 35.000,- € gehalten werden.

Abschließend informierte der Hauptmann darüber, dass in diesem Jahr seitens der Bruderschaft keine größeren Veranstaltungen geplant seien. Er wies auf die Termine des anstehenden Dialogforums und des Frühlingskonzerts hin. Im Mai werde gemeinsam mit der Feuerwehr wieder ein Kinderschützenfest veranstaltet. Er wies auf die Internetseite der Bruderschaft und die Präsenz in den sozialen Medien hin, wo regelmäßig auch auf Veranstaltungen hingewiesen werde.

Der Schatzmeister Werner Schäfer informierte die Versammlung kurz über die geplante Fahrt zum Europaschützenfest 2024 nach Mondsee. Sollte es hier seitens der Schützenbrüder Interesse an einer Teilnahme geben, seien kurzfristige Rückmeldungen erforderlich, da die reservierten Zimmer bereits gut belegt wurden.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V.

- Urkundliche Ersterwähnung 1486 -

Der Schützenbruder Ludwig Isken bat darum, dass in Zukunft auch die ortsansässigen Mitglieder wieder postalisch zur Generalversammlung eingeladen werden. Hauptmann van Dyck antwortete, dass dies in Erwägung gezogen wird.

Schützenbruder Ulrich Isken bedankte sich im Namen aller Schützenbrüder beim Hauptmann und Vorstand für die hervorragende Arbeit. Die Versammlung applaudierte zustimmend.

Weitere Wortmeldungen, Anfragen oder Anträge aus der Versammlung lagen auf Nachfrage von Hauptmann van Dyck nicht vor. Der Schützenhauptmann bedankte sich bei allen Teilnehmern und den Helfern der Kolpingsfamilie.

Der abgelöste Adjutant Paul Köster bat um das Wort und dankte den Vorstandskollegen und dem geschäftsführenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Zeit im Vorstand der Bruderschaft. Er rief alle Schützenbrüder auf, sich im Verein zu engagieren, besonders die Mitglieder im „mittleren Alter“ sollten sich als wichtige Stütze des Vereinslebens sehen.

Die Versammlung wurde anschließend um 15.15 Uhr mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne geschlossen.

Medebach, im Februar 2023

1. Vorsitzender und Hauptmann

Geschäftsführer

2. Vorsitzender und Adjutant